

RATGEBER

Betreutes Wohnen für psychisch beeinträchtigte Menschen

Die Psychiatrischen Dienste Graubünden haben für psychisch beeinträchtigte Menschen mit den Wohnheimen Rothenbrunnen und Montalin eigene Betreuungsstätten. Hier werden sie so unterstützt, dass sie wieder einmal selbst ihren Alltag bewältigen können.

hr. Inge* (Name geändert) ist an paranoider Schizophrenie erkrankt. Sie lebt seit fünf Jahren in der Wohngruppe Sunnaschi im Wohnheim Rothenbrunnen. Ausser Inge wohnen hier noch 61 psychisch beeinträchtigte Menschen. Die 62 Zimmer sind auf vier Stockwerke verteilt; pro Etage gibt es je zwei Wohngruppen mit je acht Bewohnern/-innen. Wochentags essen sie gemeinsam, an den Wochenenden kochen sie auch zusammen. Im Ämtliplan sind die Aufgaben aller genau festgelegt.

Unterstützung gibts vom Fachteam

Inge (58) und ihre Mitbewohner/-innen werden von einem sozialpädagogisch und sozialpsychiatrisch geschulten Fachteam professionell betreut und begleitet. Tagsüber gehen die Bewohner stundenweise in der nebenanliegenden Arbes (Arbeits- und Beschäftigungsstätten) ihrer Arbeit nach. So finden die 62 Menschen mit psychischer Beeinträchtigung nicht nur betreutes Wohnen, sondern auch ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeitsstellen.

Tagesbeginn für alle ist morgens zwischen 7 und 7.15 Uhr. Inge ist ziemlich selbstständig, duscht und kleidet sich selbst an. Während des Frühstücks ist es in der Wohngruppe Sunnaschi ruhig. Da Inge nur nachmittags arbeitet, hat sie an den Vormittagen ein bisschen Zeit für sich. Meistens spaziert sie nach der Kaffeepause zusammen mit anderen Heimbewohnern Richtung Dorfzentrum. Gegen 11 Uhr deckt Inge den Tisch für das Mittagessen. Bald sitzen alle Bewohner am gedeckten Tisch und vor dem Mittagessen, das Inge aus der Küche geholt hat.

Nach dem Mittagessen trifft sich Inges Wohngruppe meist noch auf einen Schwatz auf dem Balkon. Mit dabei ist auch Inges Freund. Ihren Fred* hat sie hier kennen- und lieben gelernt.

Rundum gut betreut

«Inge braucht nicht nur viel Zeit für sich, sondern auch viel Betreuung und viele Gespräche», erklärt Sandra Kaiser, Heimleiterin in Rothenbrunnen seit September 2012. Da die Bewohner nicht immer psychisch stabil sind,



Sandra Kaiser, Heimleiterin in Rothenbrunnen seit September 2012.

ist das Betreuersteam gefordert. Die Betreuer sind so gut geschult, dass sie schon bei allerersten, kaum sichtbaren Veränderungen eingreifen können falls nötig.

Nachmittags arbeitet Inge während rund zwei Stunden in der Arbes-Werkstätte. Derzeit fertigt sie für eine Liechtensteiner Firma Audiostecker. Die regelmässige Arbeit und damit geregelte Tagesstruktur, so Sandra Kaiser, sei genau jene Konstanz und Stabilität, die psychisch Beeinträchtigte benötigen. Am späteren Nachmittag trifft sich die Wohngruppe wieder für gemeinsame Unternehmungen. Dann werden Spiele ausgepackt, Fernsehen geschaut oder einfach geplaudert. Und nach dem Abendessen stehen Gedächtnistraining, Schwimmen, Kegeln, Billard spielen oder Sport auf dem Programm, an Wochenenden gibt es oft Ausflüge. Immer am Mittwoch plant die ganze Wohngruppe die Folgeweche und bestimmt, was gekocht und was dafür eingekauft werden soll.

«Weil wir versuchen, unsere Bewohnerinnen für den Alltag fit zu machen, gehen wir mit ihnen regelmässig zum Einkaufen. Es ist unser Anliegen, ihnen zu ermöglichen, wieder am Leben teilzunehmen, sie auch zu befähigen, in einer eigenen Wohnung zu leben», sagt Sandra Kaiser. Ob das selbstständige Wohnen möglich ist, können die Heimbewohner in einem Nebengebäude des Wohnheims Rothenbrunnen herausfinden. Sie lernen hier, auf eigenen Beinen zu stehen – mit Unterstützung des Betreuungsteams.



Für psychisch beeinträchtigte Menschen haben die Psychiatrischen Dienste Graubünden eigene Betreuungsstätten.

Bilder Susi Haas

■ WOHNHEIM ROTHENBRUNNEN

Das Wohnheim Rothenbrunnen bietet erwachsenen Menschen mit psychischer Beeinträchtigung eine betreute Wohnform an. Hier lernen sie, ihr Leben selbstbefähigt zu gestalten und sich gesellschaftlich zu integrieren. Sie lernen ebenso Selbsthilfestrategien zu entwickeln. Im Wohnheim gibt es 62 Einzelzimmer.

Infos: Tel. +41 58 225 45 45, www.pdgr.ch